

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 91 (1965)

Heft: 37

Illustration: [s.n.]

Autor: Pils

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Faule der Woche



«Du häsch mich eifach nüme so
gärn, Max. Wo mir no verlobt
gsii sind, häsch mi amel eso
fescht umarmet, daß es mir di-
räkt wee gmacht hät.»

«Chasch tänke, Trudeli, ich um-
arme dich doch hütt no genau
gliich fescht. Du häsch doch
doozmol eifach d Chnöpf a mim
Tschoope gschpürt, wilt mers i
säbere Zlit ebe no aagnäät
häsch.»

Bobby Sauer

Das Fremdwort

«Sait dir das Wort Trigonometrie
öppis?»

«Jo, ich glaube, so sait me, wenn
en Maa mit drüü Fraue ghüroote-
n-isch.» BD

BD

Wohlfeiler

«Jo gälezi», sagt der Kosmetikarzt nach der Untersuchung zur fragenden Dame, «das laat sich alles machen: e chliini Nasenoperation, d Huut es bitzli lifte, und dises und säb, und alles in allem, wetti säge, chäm die Sach auf zweiehalbtuusig Franke.»

Die Dame erschrickt leicht und fragt: «Biliger gahts gar nöd?»

«Momoll», meint der Mann, «mit
einem Schleier natürlich.» EG



Abnormal

Der Mann kommt zum Psychiater und sagt: «Irgendöppis schtimmt nöd bi mir. Tänkezi, ich hänke e so Filmstarbilder vo den Illuschierte a d Schloofzimmertecki.» «He jetz», meint der Arzt, «so komisch isch das au wider nöd.»

«Momoll, Herr Tokter, tänkezi,
bim Schloofe lig ich doch immer
uf em Buuch.» MO

Anders ausgedrückt

In gewissen Unterhaltungsmusikerkreisen wird der Brillantring neuerdings als ‹Millionärswarze› bezeichnet. fh

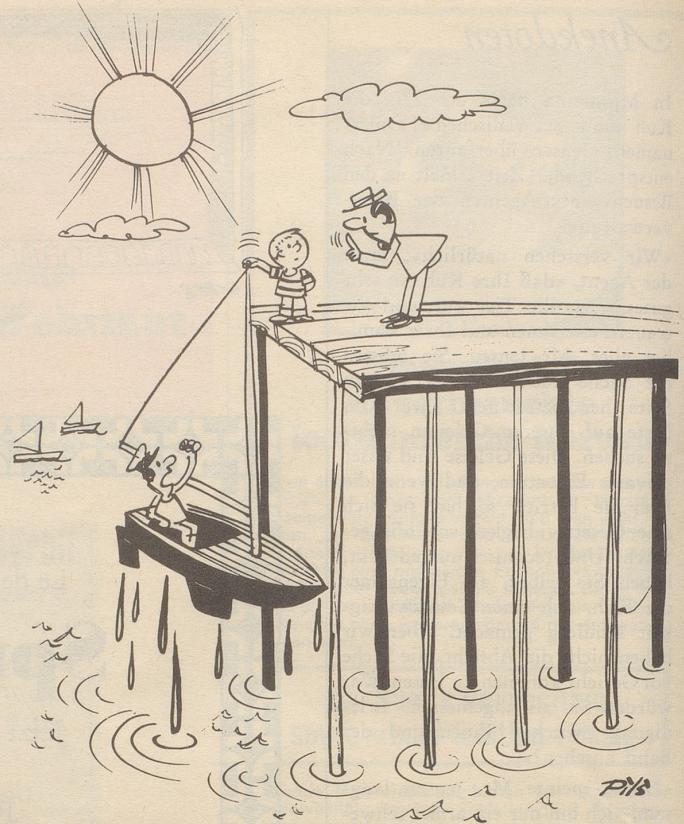
Sigi und Sohn

Vater Sigi spazierte an einem schönen Sonntagnachmittag mit seinem ungezogenen Sprößling, der fortwährend zwängelte: «Papi, ich habe Durst! Ich habe furchtbaren Durst!» Aber Sigi hatte kein Verständnis dafür: «Jetzt habe ich nichts zu trinken bei mir. Hör' auf mit deinem G'stürml!»

Doch der Kleine brüllte weiter:
«Aber ich will jetzt etwas zu trinken! Ich halte es nicht mehr aus!» Schließlich wurde es Sigi zu dumm, und er verabfolgte ihm eine Ohrfeige mit den Worten: «Da hast du dein Wässerlein!»

Das Söhnlein schwieg, und sie gingen weiter. Plötzlich versetzte der Kleine dem Vater einen Tritt gegen das Schienbein und rief: «Danimm die leere Flasche zurück!»

FDW



Elsa von Grindelstein

Idyll

Erging mich nachts im Garten,
zahllose Wölklein zogen
am hohen Himmelsbogen
auf ihre weiten Fahrten.

Hört fern ein Hündlein bellen,
sah Würmchen welche glühten
und röhrend sich bemühten
die Nacht mir zu erhellen.